

# ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK

## STRECKENÜBERSICHT DER OLDTIMER-WANDERUNGEN

-  **Kraichgau-Tour** Tag 1 | 112 km  
Donnerstag, 24. Juli 2025
-  **Nordschwarzwald-Murgtal-Tour** Tag 2 | 194 km  
Freitag, 25. Juli 2025
-  **Odenwald-Tour** Tag 3 | 90 km  
Samstag, 26. Juli 2025





# TAG 1

24. JULI 2025 | 122 KM

## WANDERPAUSEN

- START**  
**Congress Centrum Heidelberg**  
 Czernyring 20, 69115 Heidelberg
- Durchfahrt Stadt-Apotheke Wiesloch**  
 Hauptstraße 96, 69168 Wiesloch
- WP  
01
**Technik Museum Sinsheim**  
 Eberhard-Layher-Straße 1, 74889 Sinsheim
- WP  
02
**Burg Guttenberg**  
 Burgstraße 1, 74855 Haßmersheim  
 (Mittagessen)
- WP  
03
**Schloss Langenzell**  
 Langenzell 25, 69257 Wiesloch
- ZIEL
**Schlosshotel Molkenkur**  
 Klingenteichstraße 31, 69117 Heidelberg
- Strecke
- Fahrtrichtung
- km Entfernung zwischen den Wanderpausen

# TAG 1

## WANDERPAUSEN ENTLANG DER ROUTEN

24. JULI 2025



### START | Heidelberg Congress Center

Das Heidelberg Congress Center soll Chancen eröffnen. Beziehungen entstehen lassen. Kreatives Teamwork entfachen. Spaß machen. Und den Nutzern einen Ort bieten, wo das Culture Framework ihrer Marke spürbar wird. Mit visionärer Architektur. Mit kreativen Raumlösungen. Mit ganzheitlichen Konzepten für hybride Events, die Möglichkeiten schaffen für nachhaltiges Community Building.



### DURCHFAHRT | Stadt-Apothek Wiesloch

Die Stadt-Apothek in Wiesloch gilt als die erste Tankstelle der Welt. Es war im August 1888, als Bertha Benz auf ihrer Epoche-machenden Fahrt von Mannheim nach Pforzheim mit dem ersten praxistauglichen Automobil, dem Benz-Dreirad (Typ 3) an der Stadt-Apothek in Wiesloch erstmals ihre Kraftstoff-Vorräte ergänzt hat. Sie bat den damaligen Apotheker Willy Ockel um mehrere Liter des Leichtbenzins Ligroin. Ob er die gewünschte Menge vorrätig hatte, muss bezweifelt werden. Aber es hat bis zur nächsten „Tankstelle“ in Bruchsal gereicht.

Bertha war damals 39 Jahre alt und Mutter von 4 Kindern. Die Söhne Eugen (15) und Richard (13) begleiteten sie.



### WP 01 | Technik Museum Sinsheim

Das Technik Museum Sinsheim ist ein Paradies für Technikliebhaber und Geschichtsinteressierte. Seit seiner Eröffnung 1981 begeistert es mit einer beeindruckenden Vielfalt an historischen Fahrzeugen, Flugzeugen und Maschinen. Besucher können nicht nur legendäre Rennwagen und Oldtimer bestaunen, sondern auch zwei Ikonen der Luftfahrtgeschichte: die Concorde und die Tupolev 144 – die einzigen nebeneinander ausgestellten Überschall-Passagierflugzeuge der Welt. Ein weiteres Highlight ist das U-Boot U17, das nach einer spektakulären Reise quer durch Deutschland seit 2025 erkundet werden kann. Neben den Dauerausstellungen bietet das Museum regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen, spannende Fahrzeugtreffen und ein atemberaubendes IMAX 3D Kino mit modernster 4K-Lasertechnik. Das Museum wird von einem gemeinnützigen Verein getragen und bleibt somit ein unabhängiger Ort, an dem Technikgeschichte lebendig wird.



#### WP 02 | Burg Guttenberg

Mit der Deutschen Greifenwarte, dem Burgmuseum, sowie der Burgschenke, vereint Burg Guttenberg Attraktionen an einem Ort, der 800 Jahre Geschichte atmet. In den Mauern der unzerstörten Stauferburg aus dem 12. Jahrhundert leben rund 60 majestätische Großgreifvögel und Eulen, die zweimal täglich in anschaulichen Flugvorführungen ihr Können zeigen. Das Burgmuseum mit 40 m hohem Bergfried führt Besucher auf eine Zeitreise vom Mittelalter bis ins 19. Jhd. Hier erfährt man, wie man Ritter wurde, was eine Xylotheke ist und warum der Bergfried ein Angstloch hat. In der Burgschenke, sowie auf den Aussichtsterrassen und im Biergarten wird kulinarische Vielfalt mit regionalen Schwerpunkten gereicht.



#### WP 03 | Schloss Langenzell

Schloss und Hofgut Langenzell bei Wiesenbach ist ein charmantes, historisches Anwesen, eingebettet in die malerische Landschaft des Kraichgaus und doch nur 17 km von Heidelberg entfernt. Das Schloss, erbaut 1880, beeindruckt mit der Architektur des Historismus. Die gut erhaltene Substanz des denkmalgeschützten Ensembles und die stilvoll eingerichteten Räume und Übernachtungsmöglichkeiten begeistern immer wieder die Gäste. Dieses Kleinod der Ruhe und Geschichte, eingebettet in seinem wildromantischen Schlosspark, lassen Sie eintauchen in eine andere Welt.



#### ZIEL | Schlosshotel Molkenkur

Als „Obere Burg“ befand sich das alte Heidelberger Schloss, urkundlich zum ersten Mal erwähnt im Jahre 1225, auf dem Gelände des heutigen Parkplatzes der Molkenkur. Das Gebäude wurde durch einen Blitzschlag am 25. April 1537 zerstört. Im Jahr 1851 begann Albrecht Wagner das sog. „Schweizer Haus“ zu errichten. Dieses Gebäude stellt den zentralen Teil der Molkenkur dar, steht unter Denkmalschutz und befindet sich bis heute in nahezu unverändertem Zustand. Der Name „Molkenkur“ leitet sich von der damals in Mode geratenen Heilanwendung von Milchprodukten ab. Der Bereich zwischen Molkenkur und Heidelberger Altstadt wurde zu dieser Zeit überwiegend als Weideland genutzt.

Die heutige Molkenkur bietet bis zu 600 Gästen die Möglichkeit, oberhalb des Heidelberger Schlosses „auf hohem Niveau“ zu feiern, Tagungen und Konferenzen zu veranstalten, zu übernachten oder einfach bei exzellenter Küche und einem guten Glas Wein die wunderbare Aussicht über die Altstadt, das Neckartal und die Rheinebene zu genießen.

# TAG 2

25. JULI 2025 | 194 KM

## WANDERPAUSEN



**Congress Centrum Heidelberg**  
Czernyring 20, 69115 Heidelberg



**Kloster Maulbronn**  
Klosterhof 5, 75433 Maulbronn



**Unimog Museum**  
An der B462, 76571 Gaggenau  
(Mittagessen)



**Durchfahrt Turmberg Karlsruhe**  
Reichardtstraße 22, 76227 Karlsruhe



**Schloss Bruchsal**  
Schloßraum 4, 76646 Bruchsal



Strecke



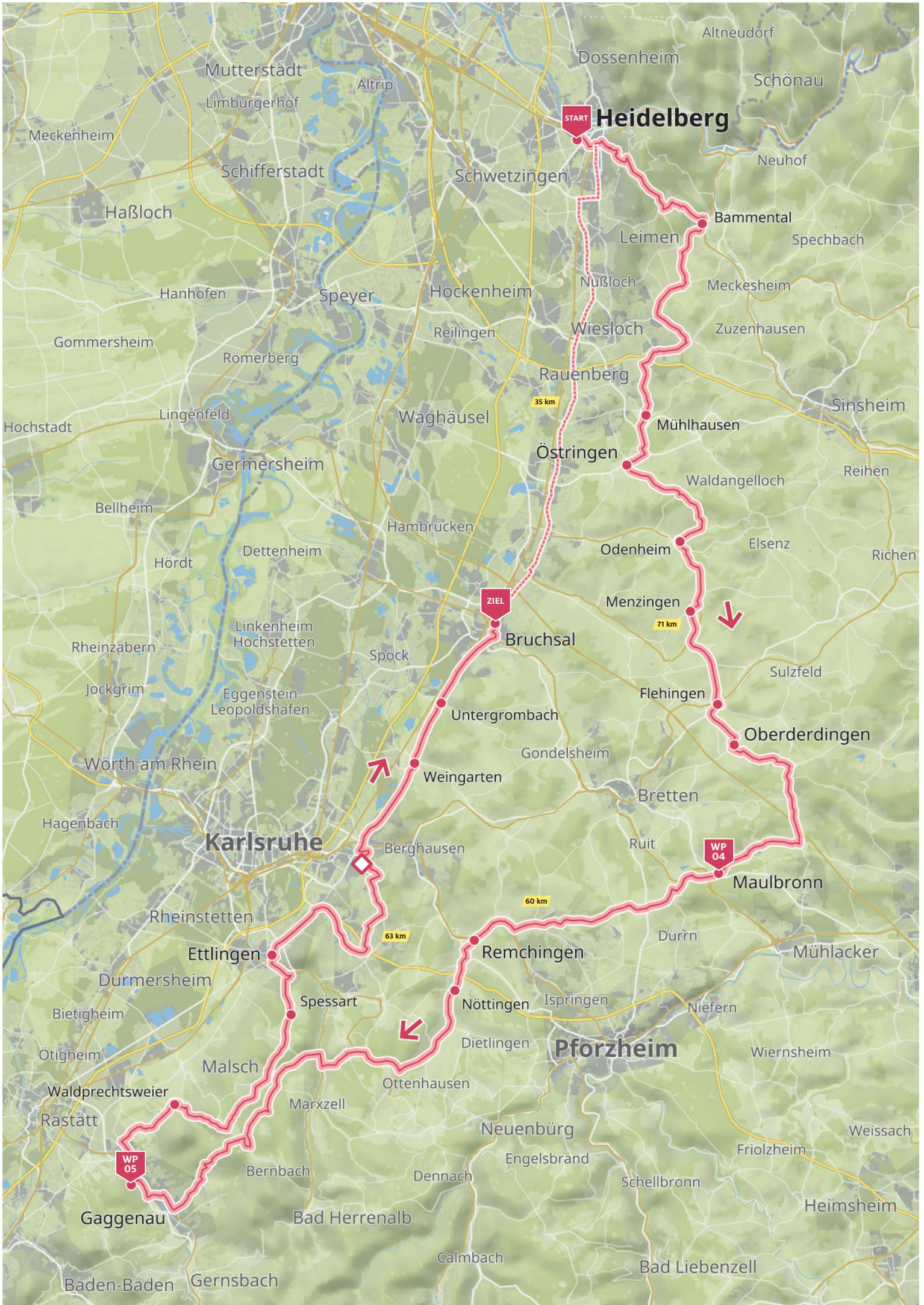
Rückfahrt



Fahrtrichtung



Entfernung zwischen  
den Wanderpausen

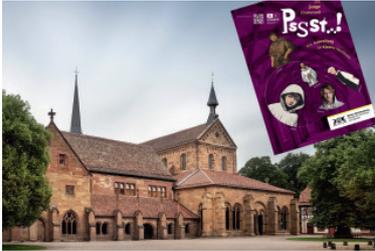


# TAG 2

## WANDERPAUSEN ENTLANG DER ROUTEN

25. JULI 2025

### START | Heidelberg Congress Center



### WP 04 | Kloster Maulbronn

Entdecken Sie das imposante UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, eine der besterhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen Europas. Seine einzigartige Architektur, der Kreuzgang und die romanische Kirche sind beeindruckend. Tauchen Sie ein in vergangene Jahrhunderte voller Geschichte und Spiritualität. Für kleine Entdecker bietet das Kindermuseum „Pssst... Die junge Klosterwelt“ spannende Einblicke in das Leben der Mönche. Spielerisch lernen Kinder hier die Geheimnisse des Klosters kennen. Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie!

### WP 05 | Unimog-Museum Gaggenau

Das Unimog-Museum in Gaggenau ist das Zuhause einer lebenden Legende auf vier Rädern! Auf 3.000 Quadratmetern erwartet den Besucher eine spannende Zeitreise durch die Geschichte eines einzigartigen Fahrzeugs. Von den ersten Prototypen bis zu den modernsten Modellen kann hier die Evolution eines wahren Alleskönners bestaunt werden. In dem atemberaubenden Außenparcours wird die Vielseitigkeit des Universal Motorgeräts dann live demonstriert. Beifahrer können hautnah die legendäre Geländefähigkeiten des Unimog – steile Anstiege, extreme Gefälle und beeindruckende Schräglagen erleben. Ein Adrenalinkick der besonderen Art! Wer schon immer einmal davon geträumt hat sich selbst hinter das Steuer eines Unimog zu setzen kann dies im Unimog-Museum ebenfalls in die Tat umsetzen und ein Fahrertraining buchen. Erfahrene Instruktoren vermitteln hier alles Wissenswerte über den Unimog. Nach der ganzen Action lädt das Unimog-Restaurant mit regionalen Spezialitäten zur Stärkung ein. Das Unimog-Museum bietet einen Tag voller Entdeckungen, Action und Faszination. Hier wird die Legende Unimog lebendig.

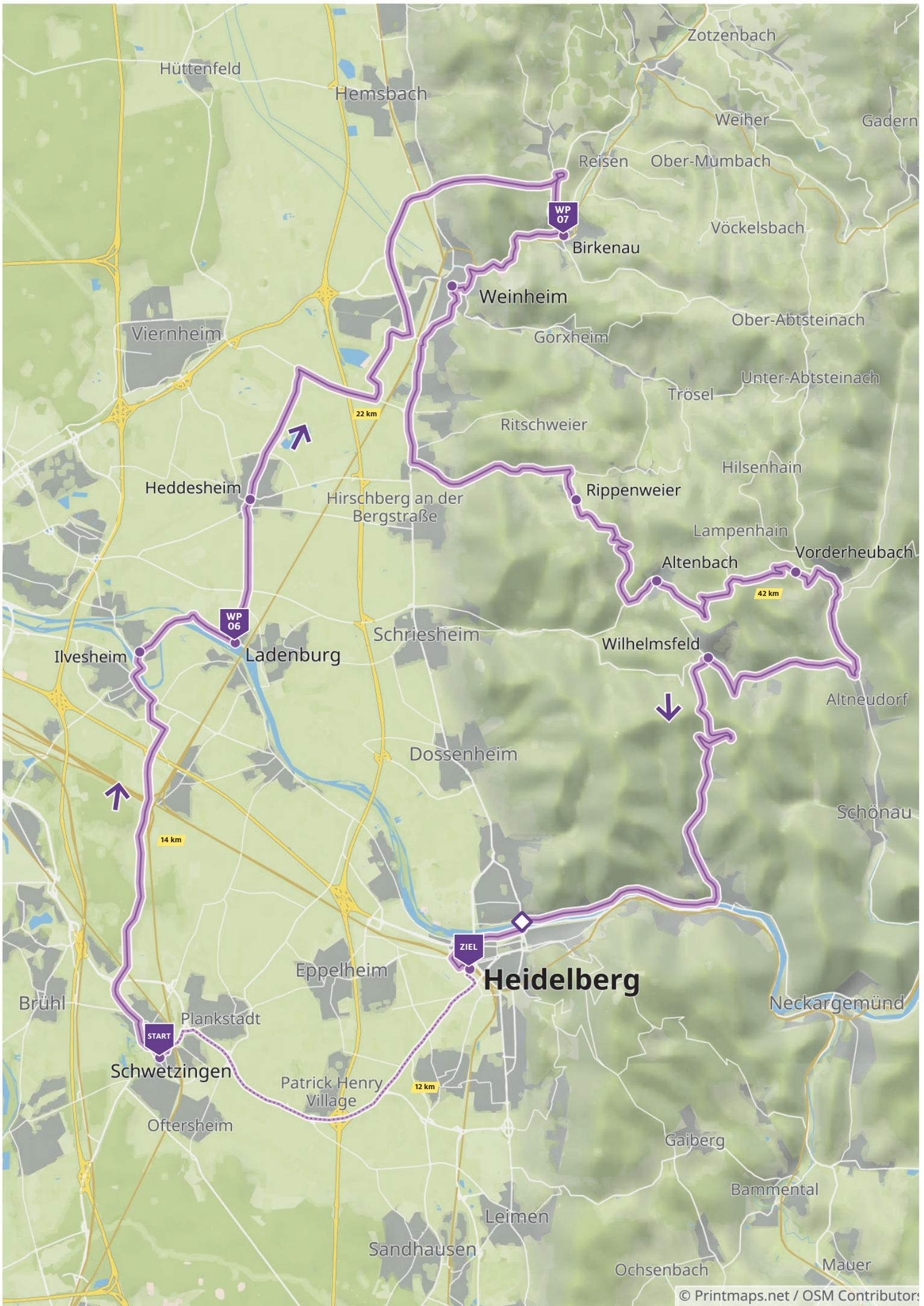
### ZIEL | Schloss Bruchsal

Das herrliche Barockschloss war die Residenz der vier letzten Fürstbischöfe von Speyer und schließt fast 50 einzelne Bauten ein. Mit dem Bau war 1772 auf Anordnung des Fürstbischofs Damian Hugo von Schönborn begonnen worden. Besonders berühmt: Balthasar Neumanns Treppenhaus – die „Krone aller Treppenhäuser“ des Barockstils.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gesamtensemble fast vollständig zerstört. Der Wiederaufbau des Bruchsaler Schlosses gehört zu den architektonischen Glanzleistungen in Baden-Württemberg, der mit der Wiedereröffnung der 17 fürstbischöflichen Appartements in der Beletage im Frühjahr 2017 abgeschlossen wurde.

Im Schloss Bruchsal sind außerdem das Deutsche Musikautomaten Museum und das Museum der Stadt Bruchsal untergebracht.





# TAG 3

26. JULI 2025 | 90 KM

## WANDERPAUSEN

-  **Schloss Schwetzingen**  
Schloßpl. 2, 68723 Schwetzingen
-  **Automuseum Dr. Carl Benz**  
Ilvesheimer Str. 26, 68526 Ladenburg
-  **Schlosspark Birkenau**  
Hauptstraße 57, 69488 Birkenau  
(Mittagessen)
-  **Überfahrt Alte Brücke**  
69117 Heidelberg
-  **Europaplatz Heidelberg | Ziel**  
Europaplatz1, 68115 Heidelberg

-  Strecke
-  Anfahrt
-  Fahrtrichtung
-  Entfernung zwischen den Wanderpausen

# TAG 3

## WANDERPAUSEN ENTLANG DER ROUTEN

26. JULI 2025



### START | Schloss Schwetzingen

Schloss Schwetzingen ist vor allem wegen der Schönheit, Vielfalt und Harmonie seines Schlossgartens weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt. Die Visionen des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz ließen hier im 18. Jahrhundert einen bezaubernd schönen Garten entstehen. Heute zählt die vollkommene Verbindung aus geometrischem und landschaftlichem Stil zu den Meisterwerken europäischer Gartenkunst. Das Gartenkunstwerk kann noch heute im Originalzustand bewundert werden.

Der Schlossgarten von Schwetzingen ist ein Kulturdenkmal von europäischem Rang: Weit über 100 Skulpturen prägen seine wundervolle und immer wieder überraschende Ausstattung. Malerische Bauwerke entführen in ferne und fremde Welten.

Die Anfänge des Schwetzinger Schlosses liegen um 1350 in einem kleinen ritterlichen Wasserschloss und reichen durch eine wechselvolle Geschichte bis zur höchsten Blüte höfischen Glanzes unter der Regierung von Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz (1724 – 1799). Seine heutige Form erhielt das Schloss durch den Kurfürsten Johann Wilhelm, der es ab dem Jahre 1697 umbauen und durch zwei Flügelbauten wesentlich vergrößern ließ.



### WP 06 | Automuseum Dr. Carl Benz

Wie stolz müssen die Einwohner von Ladenburg gewesen sein, als ein Mann diesen Ort zu einem Synonym für den Fortschritt machte: Carl Benz. Man kann sich lebhaft vorstellen, wie damals manch einer erstaunt aufgeblickt haben muss, als aus der eigentlich als Motorenfabrik gedachten Manufaktur 1908 die ersten Automobile der Marke „C. Benz Söhne“ rollten. Umso schöner, dass diese Stätte der Mobilität nun wieder ganz im alten Glanz erstrahlt: als aufwendig restauriertes Industriemerkmal und Automuseum. Dabei ist es nicht nur die geschichtsträchtige Werkshalle an sich, die den Besucher in ihren Bann zieht: biographische Ausstellungsstücke zur Person Carl Benz, sein originalgetreu rekonstruiertes Arbeitszimmer, über 120 ausgestellte Fahrzeuge mit dem Schwerpunkt der Marken Benz und Mercedes-Benz, sowie zahlreiche andere zeithistorische Exponate machen ein Stück Automobilgeschichte wieder erlebbar. So ist das Automuseum Dr. Carl Benz eine bleibende Erinnerung an den Automobilpionier.



### WP 07 | Schlosspark Birkenau

In Birkenau im südlichsten Hessen, im Landkreis Bergstrasse, an der Grenze zu Baden-Württemberg, liegt das im spätbarocken Stil erbaute Schloss mit seinem angrenzenden idyllischen Schlosspark. Im Privatbesitz von Philipp Freiherr Wambolt von Umstadt und seiner Familie wird es bewohnt und erhalten. Ein ehemaliges Stallgebäude – die heutige Remise im Park, der Schlossweiher und die wunderschönen Bepflanzungen sowie ein aus dem 18. Jahrhundert alter Baumbestand bieten eine herrliche Kulisse für Besucher.

Bauherr dieses Schlosses und Auftraggeber für den Gartenbau des Schlossparks war Philipp Franz Freiherr Wambolt von Umstadt (1732 - 1806). Birkenau wird heute das „Dorf der Sonnenuhren“ genannt. Hier findet man über 200 dieser lautlosen Zeit-



### ZIEL | Europaplatz

Direkt am Heidelberger Hauptbahnhof entstand ein neuer Treffpunkt des Ankommens: der Europaplatz. Er steht für Offenheit, ein herzliches Willkommen und das Miteinander von Menschen aus aller Welt.

messer, einer davon mitten auf der Schlossparkwiese. Für die Verköstigung während der Wanderpause sorgen Mitglieder und Helfer des Birkenauer Vereins Hilfe zum Leben e. V.. Dieser gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap zu schaffen und plant zurzeit die Umgestaltung eines Hotel- und Gastronomiebetriebes in ein Inklusionsunternehmen.



Der Erlös aus dieser Mittagspause im Schlosspark kommt diesem Projekt zugute. Natürlich freut sich der Verein auf großzügige Spenden. Hilfe zum Leben e. V. mit Schirmherr Philipp Freiherr Wambolt von Umstadt heißt alle Teilnehmer der ADAC Deutschland Klassik 2025 willkommen mit dem Motto „Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heiteren Stunden nur!“

Der Europaplatz verbindet den Hauptbahnhof mit der Bahnstadt, einer der größten Passivhaussiedlungen der Welt, sowie mit dem zukunftsweisenden Heidelberg Congress Center (HCC). Er wurde im September 2024 mit einer Fläche von 8.800 Quadratmetern eröffnet. Unter dem nachhaltig konzipierten Europaplatz befinden sich ein riesiges Fahrradparkhaus mit insgesamt 1.600 Stellplätzen und eine Tiefgarage für 750 Autos.

Die Stadt Heidelberg widmet den Platz einem starken Europa und setzt damit ein deutliches Zeichen für Weltoffenheit und Demokratie.



### ÜBERFAHRT | Alte Brücke

Die Alte Brücke ist aus Neckartäler Sandstein und wurde von Kurfürst Karl Theodor im 18. Jahrhundert erbaut. Sie verbindet die Altstadt mit dem Neckarufer am östlichen Ende des Stadtteils Neuenheim. Die Vorgängerinnen der heutigen Alten Brücke bestanden aus Holz. Da sie immer wieder durch Kriege und Hochwasser zerstört wurden, ließ Kurfürst Karl Theodor eine Steinbrücke über den Fluss bauen (1786-1788). Auf der Stadtseite ist das mittelalterliche Brückentor, Teil der früheren Stadtmauer, erhalten.

Am 29. März 1945, einem der letzten Kriegstage, sprengten deutsche Soldaten die Heidelberger Neckarbrücken und auch die Alte Brücke. Dank einer von der Bürgerschaft lebhaft unterstützten Spendenaktion konnte am 14. März 1946 der Wiederaufbau beginnen. Im Juli 1947 erfolgte die Einweihung.